

Kartonmodellbauer-Ausstellung im Flensburger Schiffahrtsmuseum

Flensburg (SH). Die Interessengemeinschaft der Kartonmodellbauer in Schleswig-Holstein und darüber hinaus traf sich zu ihrer „6. Kartonmodellbauer-Ausstellung der anderen Art“ im Schiffahrtsmuseum Flensburg.

Neben den regelmäßigen Stammtischen der IG gehört das jährliche Treffen zu den Höhepunkten des Kartonmodellbaujahres. Die Gruppe um Heinz Häbel und Karl Nielsen ist bewusst kein Verein, sondern besteht aus leidenschaftlichen Kartonmodellbauern und trifft sich mit Gleichgesinnten. Vom 08.- 09.04.17 war es wieder soweit.

Am Samstag trafen sich die Modellbauer zum Erfahrungsaustausch, Fachsimpeln und für kurze Vorträge aus dem Reich des Kartonmodellbaus. Im Mittel-



Karl Nielsen eröffnete die Ausstellung und die Vortragsreihe



Schienen- und landwirtschaftliche Kartonmodelle von Heinz Häbel

Schon vor dem Eintreffen der ersten Besucher wurde gefachsimpelt. Da wurde sich über Kartonarbeiten in Schulen, bei Firmenveranstaltungen und auf anderen Ausstellungen ausgetauscht. Aber auch das Basteln oder besser der Modellbau kam nicht zu kurz. An vielen Tischen wurde gezeigt, wie man ein Kartonmodellmesser richtig hält, was Lasertechnik kann und welche Materialien sich gut mit Kleber und Karton vertragen.

punkt der Vorträge stand das Bauen von Schiffsmodellen und die damit verbundenen Techniken und Feinheiten. Doch nicht nur Schiffe, sondern alle Bereiche des Kartonmodellbaus begeisterten die Modellbauer und Modellbauerinnen.

Nach dem internen Treffen am Samstag im Schiffahrtsmuseum folgte am Sonntag auf drei Etagen die Ausstellung. Begrüßt wurden die eintreffenden Aussteller von Karl Nielsen am Eingang des Museums und fleißige Hände trugen die Ausstellungsstücke durchs Museum an die vorgesehenen Plätze.



Ausstellungs- und Verkaufstisch des Annette Scholz Verlages

Alle zwei Stunden hielten Aussteller kurze Vorträge über neue Modelle, Verfahrensweisen, Tipps. Aussteller und Besucher konnten gemeinsam sich die Vorträge anhören und so kam es auch dort zu intensiven Gesprächen.

Es war schon etwas Besonderes, denn die Ausstellung hatte wirklich etwas „zwischen den Meeren“, denn neben Schiffen, waren Gebäude, Autos, Züge, Straßenbahnen und Spielzeug aus Karton zu sehen.

Die Atmosphäre des Museums, der Aufbau der Ausstellung und der Erlebnischarakter ergänzten oder besser prägten das Erlebnis dieses Treffens. Als am Sonntagspätnachmittag der gemeinsame Abbau von Ausstellern, Museumspersonal und Initiatoren des Treffens erledigt war, konnte jeder noch den herrlichen Frühjahrsabend an der Flensburger Förde genießen.



Die Kunst des Kartonmodellbaus, eine Fähre mit bis ins Detail gebauten landwirtschaftlichen Fahrzeugen



Schiffsmodelle im Maßstab 1:250 passend zur Museumsatmosphäre von Johannes Voß



DDR-Lastenmotorrad als Kartonmodell von Helmut Hiesener



Auch Mr. Trump wurde schon in Karton von Jürgen Wulff verewigt



Kein Brexit, sondern die Tower Bridge von Heinz Jannig



Stadtszene mit Häuserkulisse und zwei Straßenbahnen in 1:87 von Gerd Martinke